

## **KELAG will Energiepreis offensichtlich um 20 Prozent erhöhen**

Wien (OTS) - "Wenn die KELAG ihre Ankündigung wahr macht, die Gesamtstrompreise nicht zu senken, so muss sie - um die verordnete Netztarifreduktion zu kompensieren - den Energiepreis um mindestens 20 Prozent erhöhen", rechnet Franz Pacher, Präsident der Wirtschaftskammer Kärnten, vor.

Die Tatsache, dass ein regionaler Energieversorger von einem Tag auf den anderen seine Energiepreise um 20 Prozent erhöhen kann, ohne fürchten zu müssen, dass ihm viele seiner Kunden abhanden kommen, beweist, dass es innerhalb der Strombranche keinen Wettbewerb gibt, kritisiert Pacher weiters.

Pacher appelliert ein weiteres Mal an die KELAG und den Haupteigentümer, das Land Kärnten, die Netztarifsenkung an alle Kärntner Gewerbebetriebe und Haushalte weiterzugeben. Dadurch würde man den Wirtschaftsstandort Kärnten stärken und die Kaufkraft erhöhen.

~

Rückfragehinweis:

Präsident Franz Pacher  
Wirtschaftskammer Kärnten  
Präsidium  
Tel. Nr. 0676 88 5868 259  
Fax Nr. 05 90 90 4 - 264  
e-mail: franz.pacher@wkk.or.at

~

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER  
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS \*\*\*

~

OTS0174 2005-01-14/15:20

~

141520 Jän 05

Link zur Aussendung:

[http://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20050114\\_OTS0174](http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20050114_OTS0174)